

Auszug aus der Niederschrift über die 8. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Hürtgenwald vom 10.05.2011 - öffentlicher Teil -	Abt.: 4 zur weiteren Veranlassung. Hürtgenwald, den 24.05.2011 Der Bürgermeister  (Axel Buch)
---	---

1. **8. Änderung des Flächennutzungsplanes "Biogasanlage";**
a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden,
b) Beschluss über die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
57/2011

Herr Rogner, Frau Rogner, Herr Kaumanns und Herr Polzenberg beantragen die geheime Abstimmung zum Beschluss über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Biogasanlage“. Somit ist nach § 50 Abs. 1 GO geheim abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende Pekart begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Faßbinder vom Stadtplanungsbüro Zimmermann und Neuß vom Ingenieurbüro Berg und Partner.

Herr Faßbinder erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Stand der Bauleitplanung zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes F 7 „Biogasanlage“. Er stellt die Zuwegung zur Biogasanlage über eine Linksabbiegerspur von der L 218, die geänderte Anordnung der Anlageneinrichtungen und die Fachgutachten kurz dar.

Nach eingehender Diskussion durch die Vertreter der einzelnen Fraktionen wird über die eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung im Einzelnen wie folgt abgestimmt:

T 1 – WVER Wasserverband Eifel-Rur, Düren –

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Nein-Stimmen

T 2 – Landesbetrieb Straßenbau NRW, Euskirchen –

Die Anregungen und Hinweise werden berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Nein-Stimmen

T 3 – Kreisverwaltung Düren –

Zu 1. Immissionsschutz:

Die Anregung wird berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

Zu 2. Wasserwirtschaft:

Die Anregungen werden berücksichtigt und die Hinweise zur Kenntnis genommen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

Zu 5. Landschaftspflege und Naturschutz

Die Anregungen werden berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

T 4 – Wehrbereichsverwaltung West, Düsseldorf –

Die Anregung wird dahingehend berücksichtigt, dass die entsprechenden Angaben zu den zukünftigen Höhen im Bebauungsplan ergänzt werden. Eine Beteiligung der Wehrbereichsverwaltung erfolgt jedoch erst wieder im Rahmen der öffentlichen Auslegung.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

T 5 – Landesbetrieb Wald und Holz, Hürtgenwald -

Die Hinweise werden berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

T 6 – Geologischer Dienst, Krefeld –

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

T 7 – LVR, Amt für Bodendenkmalpflege, Bonn -

Die Anregungen werden berücksichtigt, und der Hinweis wird in die textlichen Festsetzungen und in die Begründung (Umweltbericht) aufgenommen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

B 1 – Bürgerinitiative „Biogasanlage – wann – wie – wo – warum“, Rainer Pongs, Hürtgenwald –

Die Anregungen und Hinweise werden berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

B 2 – SB-Markt Hürtgenwald, Ratingen –

Die Bedenken werden nicht berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

B 3 – Gisela Kurth, Langerwehe –

Die Anregung zur Verlegung der Erschließungsstraße wird berücksichtigt, und die Bedenken aufgrund der drohenden Immissionskonflikte werden nicht berücksichtigt.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen

Beschluss:

In Kenntnisnahme des Sachverhalts beschließt der Bau- und Umweltausschuss über die eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden. Ferner wird beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit den in der Sitzung vorgestellten Planunterlagen durchzuführen. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

Das Ergebnis der geheim durchgeführten Abstimmung wird durch das Ausschussmitglied Rogner und Abteilungsleiter Franke ermittelt. Die geheim durchgeführte Abstimmung erfolgt unter Verwendung von Stimmzetteln und einer im Sitzungssaal aufgestellten Wahlkabine sowie Wahlurne. Vor der Stimmabgabe wird sich davon überzeugt, dass die Wahlurne leer ist. Das Abstimmungsergebnis über den Beschluss lautet:

Beratungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen